

Betreff: Fwd: Wodurch sind die Menschen "dieser" Erde begünstigt?

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 30.10.2013 22:55

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Betreff: Wodurch sind die Menschen "dieser" Erde begünstigt?

Datum: Mon, 1 Jul 2013 05:30:34 -0400 (EDT)

Von: GerdFredMueller@aol.com

Kopie (CC): OffenbarungenZdW@yahoogroups.de, info@adwords-texter.de

Liebe Alexandra,

nach der 4. E-Mail zu den Offenbarungen Gottes des Herrn (Jesus) im 57. Kapitel des 8. Bandes von "Das große Evangelium Johannes" nun die 5. und letzte E-Mail hierzu.

Zuletzt (30.06.) wurde aufgezeigt, dass Gott der Herr, bevor ER Mensch der Erde im Fleisch (mit einem irdischen Leib) wurde, von den Engeln und den vollkommen gewordenen Menschen der Erde (z.B. Abraham, Moses, Elia und viele andere) nicht "geschaut" werden konnte. Bis hin zur Geburt von Jesus war Gott der Herr stets das Urfeuer, das von Erschaffenen nicht angeschaut werden konnte, ohne dabei wie ein Tropfen Wasser auf einem heißen Stein zu verdampfen. Die Aussage über Moses, der seine Augen siebenfach verdecken musste, um sie zu schützen, sobald ihm Gott der Herr (Jehova) nahe war, beschreibt es.

Aber seit Gott der Herr einen irdischen Leib "angezogen" hat, ist ER wie ein Mitmensch auch "schaubar" für die Erschaffenen (Engel, Menschen der Erde und Menschen auf anderen Himmelskörpern) überall im Kosmos (im Materiellen) und auch in den geistigen Welten (den Himmeln).

Diese nahezu nicht zu erfassende große Gnade Gottes des Herrn beschreibt Jesus in GEJ.08_057,15 wie folgt:

"Denn wie konnten selbst die vollkommensten Engel und auch die frömmsten Menschen dieser und aller andern Erden den niemals geschauten und daher auch niemals vollkommen begriffenen Gott wahrhaft verherrlichen durch eine wahre und lebendige Liebe zu Ihm? Denn da hieß es allzeit: ‚Gott kann niemand schauen und dabei erhalten das Leben; denn die pure Gottheit in Sich ist ein verzehrendes, ewiges Feuer!‘ Dies Feuer ist nun in Mir bedeckt und gedämpft durch diesen Meinen Leib, und es heißt nun nicht mehr: ‚Gott kann niemand schauen und leben!‘, sondern: ‚Von nun an wird ein jeder Engel und Mensch Gott schauen und leben können; und wer nicht Gott schauen wird, der wird ein sehr elendes und gerichtetes Leben haben!‘"

Das ist die großartige, die wundervolle Offenbarung, die uns Jesus in Seiner Neuoffenbarung (GEJ.08_057) gibt.

Und ER erläutert dazu:

[GEJ.08_057,14] Ich war wohl schon von Ewigkeit her in Mir Selbst in aller Macht und Herrlichkeit, aber Ich war dennoch für kein geschaffenes Wesen ein schau-

und begreifbarer Gott, auch nicht für einen vollkommensten Engel. So Ich Mich jemandem, wie dem Abraham, Isaak und Jakob, gewisserart beschaulich machen wollte, so geschah das dadurch, daß Ich einen Engel besonders mit dem Geiste Meines Willens also erfüllte, daß er dann auf gewisse Momente Meine Persönlichkeit darstellte. Aber von nun an bin Ich allen Menschen und Engeln ein schaubarer Gott geworden und habe ihnen ein vollkommenstes, ewiges und selbständig freiestes und somit wahrstes Leben gegründet, und eben darin auch besteht Meine eigene größere Verherrlichung, und so denn auch die eurige.

Hier kommt die Großartigkeit der Verheißung des Christentums im Vergleich mit den beiden anderen Religionen des Monotheismus (Judentum, Islam) zum Ausdruck. Nach Swedenborg ist das Judentum die "vorbereitende Kirche" und was stellt der Islam dar?

Ist der Islam die Kirche, durch die viele polytheistische Religionen zur einen und wahren monotheistischen Religion, dem Christentum, hingeführt werden (sollen)? Das Judentum (zeitlich vor dem Christentum) war von Anfang an monotheistisch und der Islam erhebt (zeitlich nach dem Christentum) sehr viele polytheistische Strömungen herauf in den zuerst einfachen Monotheismus (Islam).

Stellt man die Situation in der Form eines gleichschenkligen Dreiecks dar, sind Judentum und Islam die Pole der Basis (= auf der Waagrechten in Vergangenheit und Gegenwart) und das wahre Christentum (siehe die Neuoffenbarung) ist die gemeinsame Spitze dieses Dreiecks (in der Zukunft). Das kann aber nur eine Gedankenanstregung sein, denn Gott der Herr gibt keine konkreten Weissagungen, die den freien Willen der Menschen beeinträchtigen bzw. kanalisieren würden.

Aber bezüglich der Stellung "dieser" (unserer) Erde gibt Jesus weitere konkrete Offenbarungen in GEJ.08_057. Das ist auch gut möglich, denn diese Offenbarungen betreffen nicht die Zukunft, sondern die schon seit 2000 Jahren (seit der "großen Zeit der Zeiten" = Jesu Geburt in Bethlehem) bestehende Situation.

Jesus sagt bezüglich der Menschen "dieser" Erde in GEJ.08_057,18:

"Ihr habt gesehen, wie das gewisse allerunansehnlichste bejahende Herzlebenskammerlein als das eigentliche Grundlebensprinzip des Menschen auch allein der hellsten und wahrsten Intelligenz fähig und sonach schon in sich das Licht, die Wahrheit und das Leben ist. Also verhält es sich auch mit den Menschen dieser Erde. Sie sind gegenüber den Menschen der andern Erden ursprünglich auch höchst unansehnlich, verdeckt, finster, klein, schwach und ohnmächtig und sind von den Geistern der andern Weltkörper auch wie ungekannt und kennen sich am Ende auch selbst nicht; aber eben in ihrer verborgenen inneren Lebenstiefe sind sie aus Mir der Grundlebenspunkt des ganzen Großschöpfungsmenschen und können aus sich darum auch solch allerhöchste Lebensfähigkeiten entwickeln, die bei den Menschen anderer Erden nur in einem höchst einseitigen und untergeordneten Grade vorkommen."

Jesus stellt fest - äußerlich (irdisch, nicht geistig) betrachtet - wie unansehnlich das winzige "Lebenskammerlein" (wie ein Nervenwärtchen) im Herzen mit seinem Lebensgrundstoff (= "diese" Erde) ist.

Darin ist es dunkel, aber der Geist aus Gott scheint in dieses "Lebenskammerlein" hinein. Es ist "... **"als das eigentliche Grundlebensprinzip des Menschen auch allein** (nur dieses) **der**

hellsten und wahrsten Intelligenz fähig und sonach schon in sich das Licht, die Wahrheit und das Leben ".

Und worin besteht das Leben aus Gott? Es ist die Liebe.

Nur in der Liebe ist Weisheit und Erkenntnis möglich. Warum? Weil nach der Ordnung Gottes aus der Liebe (dem 1.) die Weisheit (das 2.) hervor geht und in der Wechselwirkung von Liebe mit Weisheit der Geist (das 3.) ist.

Der Geist ist die Kraft, der "Bewirker" oder Anreger aus Liebe mit Weisheit. Ohne Liebe keine Weisheit und ohne Weisheit keine Liebe, deshalb ist jede Welt-Weisheit, sie hat keine Liebe in sich, völlig entfernt von der Liebe und damit ihr Gegenteil (= Egoismus, Gier, Hochmut, etc.).

Und obwohl die Menschen äußerlich (in ihrer Natur) klein und auch unansehnlich sind im Vergleich mit sehr vielen anderen Menschen auf anderen Himmelskörpern im weiten Kosmos (im "großen Schöpfungsmenschen"), **sind die Menschen "dieser" Erde "... der hellsten und wahrsten Intelligenz fähig und sonach schon in sich** (in ihrer Anlage: siehe Lebensgrundstoff) **das Licht, die Wahrheit und das Leben."**

Jesus sagt dazu in GEJ.08_057,19:

"Vermöge solcher höchsten und gottähnlichen Fähigkeiten der Menschen dieser Erde, zu denen auch besonders eine wohlartikulierte äußere und innere Sprache, die Schreib- und Rechenkunst und noch gar manches andere gehört, sind sie denn auch allein geeignet, das geoffenbarte Wort aus dem Munde Gottes einmal vorerst im äußeren Buchstaben- oder Bildersinne (Symbolik) und daraus dann auch im wahren geistigen (Entsprechung) Sinne und dann im himmlischen Lebenssinne zu vernehmen."

Das ist eine großartige Eröffnung (Offenbarung): Die Menschen "dieser" Erde (wir dürfen dazu gehören) dürfen (und können) mit ihren intellektuellen Fähigkeiten in die Tiefen der Worte Gottes einzudringen, um sie immer besser zu erfassen.

Siehe hierzu die wundervolle Aussage im Prolog des Johannes-Evangeliums:

***"Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und Gott war das Wort .
Im Anfang war es bei Gott . (vor jeglicher Schöpfung)
Alles ist durch das Wort geworden
und ohne das Wort wurde nichts,
was geworden ist."
(Joh 1, 1-3)***

Bezogen auf den gesamten Kosmos sind es die Menschen "dieser" Erde, die das alles erfassen dürfen, wenn sie sich dafür bereit gemacht haben, denn die Fähigkeiten (Intelligenz) werden ihnen als Bewohner "dieser" Erde gegeben (sie haben es "schon in sich" sagt Jesus).

Und wir, die wir die Worte der Neuoffenbarung von Jesus lieben, dürfen dazu gehören.

[GEJ.08_057,20] **"Diese Fähigkeit aber ist etwas unschätzbar Großes und Vorzügliches, gleichwie auch die Lebens- und Intelligenzfähigkeit des bejahenden Herzlebenskammerleins der allerunschätzbarst vollkommenste und edelste Teil des ganzen Menschen ist. Und Ich konnte darum auch wieder nur zu euch auf diese Erde und zu niemand anderem auf einer anderen Erde kommen."**

Auch das ist eine großartige Offenbarung für uns alle auf "dieser" Erde.

Und Jesus schließt seine großartigen Offenbarungen, die ER im Text von GEJ.08_057 (diktiert seinem Schreibknecht J. Lorber ab 1840) in Seiner großen Gnade gegeben hat, mit der folgenden Aussage ab:

"Und Ich konnte darum auch wieder nur zu euch auf diese Erde und zu niemand anderem auf einer anderen Erde kommen."

Dazu kann man Sagen: Gott der Herr - es ist Jesus - kam in das Zentrum Seiner Schöpfung (den "großen Schöpfungsmenschen" als der Kosmos). Dieses Zentrum ist "diese" (unsere) Erde, denn sie ist der "Lebensgrundstoff" im "Herzenskammerlein" (= unsere Sonne mit ihren Planeten) und ist der zentrale Punkt der Geisteinstrahlung aus Gott hinein in das Herzorgan (eine Hülsenglobe) des "großen Schöpfungsmenschen".

Der "große Schöpfungsmensch" wird von Jesus in Seiner Neuoffenbarung auch "der verlorene Sohn" genannt, denn alle Materie - der gesamte Kosmos - ist verhärteter Geist aus Gott (von Gott abgefallener Geist = ursprünglich reine Geistwesen der Uerschaffung), den ER erlösen (zu Sich zurückführen) will.

Liebe Alexandra, hier bleibt mir nur noch zu sagen "that's it", denn es ist völlig überwältigend. Aber es ist auch so großartig, dass wir das durch die Kenntnis der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber erfahren dürfen.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2014.0.4158 / Virendatenbank: 3615/6790 - Ausgabedatum: 29.10.2013